

## Leseprobe: Bitte folgen **Ben Berlin**

Es war einmal ein Influencer, der war gefeiert bei groß und klein. Nichts im Leben war ihm wichtiger als seine Follower, noch nicht einmal die Luft zum Atmen. Sie waren sein treues Gefolge und er ihr strahlender Stern am Firmament, ihr König, ihr Vorbild, ihr Idol – und doch war er gleichzeitig nichts ohne sie. Als Influencer in dritter Generation im langen Schatten seines Vaters aufgewachsen, kostete er schon früh die verboten süße Frucht des Ruhms. Und wie es so ist mit süßen, verbotenen Früchten, schmeckte ihm schnell nichts anderes mehr. Sein gesamtes Leben lebte der Influencer nicht für sich, sondern einzig und allein für die, die sich dazu bereit erklärten, ihm überallhin zu folgen.

Eines Tages jedoch genügte der Gefolgschaft das Leben des Influencers nicht mehr. Man begann zu klagen, zu lästern und anderen zu folgen. „Du bist zu langweilig, lieber Influencer“, sagte der Chat. „Alle anderen machen ständig so cooles Zeug. Und du? Bergwandern und vor Wasserfällen posieren können wir auch alleine.“

Jeder Follower, der sich daraufhin von ihm lossagte, schmerzte den Influencer so sehr wie der Verlust eines Körperteils. „Was willst du von mir Chat?“, fragte er flehend. „Sag es einfach und ich tus!“

„Wenn du uns wirklich etwas bieten willst, dann besteig noch heute nackt einen lavaspeienden Vulkan! Mach das und wir folgen dir auf ewig!“

Also flog der Influencer mit dem nächsten Flugzeug nach Island und bestieg nackt den Fagradalsfjall. Eisern trotzte er dem beschwerlichen Aufstieg und stemmte sich gegen die orkanartigen Windböen. Fast wäre er bei dem Versuch erfroren, aber nachdem er sein vom herumfliegenden Vulkangestein zerschnittenes Gesicht in die Kamera hielt, hinter sich den ausbrechenden Erdschlund im Bild, bekam er so viele

Follower wie noch nie zuvor. Der Influencer atmete erleichtert auf.

Doch kaum das er wieder zu Hause angekommen war, hatten ihm schon wieder einige Follower den Rücken gekehrt. „Du wirst uns langweilig, lieber Influencer“, sagte der Chat.

„Was wollt ihr denn noch von mir?“, fragte der Influencer entrüstet. „Ich habe doch gerade erst mein Leben für euch aufs Spiel gesetzt!“

Der Chat antwortete: „Das? Das ist doch schon längst ein alter Hut! Heute interessieren uns ganz andere Dinge. Dein Geld zum Beispiel. Du hast so viel und wir haben so wenig. Verschenk dein Haus, dein Auto und alle deine Bitcoins an uns, genau jetzt, kurz bevor sie so richtig durch die Decke gehen! Kein anderer Influencer hat das Zeug dazu. Mach das und wir folgen dir auf ewig!“

...